



Pfarrbrief

Sommer 2022



Grußwort

Es geht vorwärts, es muss wieder vorwärts gehen, nachdem die Menschheit so lange im Corona-Sumpf gefangen gehalten ist. Corona ist zwar nicht verschwunden, aber wir dürfen wieder Hoffnung schöpfen und uns endlich wieder treffen, uns unterhalten und feiern. In vielen Bereichen, auch im Gottesdienst, ist das Maskentragen zwar noch empfohlen, aber nur noch in den öffentlichen Verkehrsmitteln Pflicht. Das wird von vielen als Befreiungsschlag wahrgenommen. Peu à peu kehrt die Normalität wieder zurück und irgendwann wird Corona hoffentlich nur noch in unserer Erinnerung existieren.

Was wir in den letzten Jahren erleben, zeigt das doppelte Gesicht unserer Lebensrealität. Das Leben besteht aus Gegensätzen, aus denen neue Lebensrealität entsteht. Nach Abend kommt Morgen. Nach Sturm kehrt wieder Ruhe ein. Es ist ein ständiges Kommen und Gehen. Aber manchmal überlappen sich Ereignisse, die uns aus der Bahn werfen. Bevor das Coronavirus vollständig aus der Welt geschafft ist, werden wir mit einer neuen Gefahr konfrontiert: dem Krieg in der Ukraine, der das Leben vieler Menschen gekostet hat und noch immer kostet.

Schon während dieses Krieges erhalten wir weitere schlimme Nachrichten: das Massaker an Christen in Nigeria; mehrere Millionen Tonnen Getreide aus der Ukraine sitzen aufgrund russischer Blockade in ukrainischen Häfen und auf Schiffen fest, während Menschen in vielen Ländern Afrikas an Hungersnot leiden und sterben. Als ich im Mai dieses Jahres auf meiner Heimatinsel

Sumba war, wurde ich Zeuge von Millionen von Heuschrecken, die auf einmal den Himmel verdunkeln und alles Grüne, alles Hoffnungs- und Zukunftsbringende wie im Handumdrehen wegfressen. Sie hinterlassen nicht nur eine kahle Landschaft, sondern auch Eier, aus denen bald Babyheuschrecken schlüpfen, die neue Gefahr für die nächste Ernte darstellen. Unser Leben ist vielen Gefahren ausgeliefert. Angesichts dieser schrecklichen Nachrichten hätten wir eigentlich keinen Grund mehr zur Hoffnung. Aber wir wären nicht mehr Mensch, wenn wir nicht dagegen kämpfen und versuchen würden, neue Hoffnung zu schöpfen. Wir können unser Leben nicht dem Bösen überlassen. Wir müssen etwas dagegen tun. Hand in Hand. Das Leben muss weitergehen.

Unser Leben muss wieder vorwärts gehen. Wir müssen den Mut haben, daran zu glauben, dass nach dem Abend die Sonne wieder aufgeht. Auf das kirchliche Leben übertragen müssen wir auch den Mut zeigen und die Bereitschaft haben, die Kirche ständig zu verändern, sie zu reformieren. Und das beginnt nicht mit Strukturreformen, sondern mit der Erneuerung des Herzens. Wir müssen mehr den Mut haben, der von Glaube, Hoffnung und Liebe genährt wird.



Pater Devis

Pfarrverband

ab Seite 4 **Rückblicke**

ab Seite 20 **Ausblicke**

St. Joachim

ab Seite 23 **Rückblicke**

ab Seite 34 **Ausblicke**

ab Seite 39 **Termine**

St. Hedwig

ab Seite 41 **Rückblicke**

ab Seite 46 **Ausblicke**

ab Seite 48 **Termine**

Pfarrverband

Seite 49 **Sonn- und Feiertagsgottesdienste während der Sommerferien 2022**

Seite 50 **Gottesdienstordnung im Pfarrverband**

Seite 51 **Seelsorger**

ab Seite 52 **Kontakte**

Mitgefeiert – Miterlebt – Mitgemacht



Pater Joe

Von Januar 2020 - Juni 2022 Kaplan im Pfarrverband Obersendling-Waldfriedhof

Liebe Gemeinden,

Ziemlich genau vor zweieinhalb Jahren, am **2. Januar 2020**, bin ich gegen 14 Uhr von Sankt Augustin mit dem Zug nach München gefahren, um hier meine erste Stelle als Kaplan anzutreten. Während der Fahrt habe ich bereits Pater Devis informiert, dass ich erst abends in München ankommen würde. Er hat mir versprochen, dass er mich abholt und am Hauptbahnhof auf mich wartet. Meistens machen sich die Menschen in den Gemeinden schon vorher viele Gedanken über den neuen Pfarrer oder den neuen Kaplan: Ob er nett ist, ob er sich wohl freut, zu dieser Gemeinde zu kommen und ob er überhaupt gut und verständlich deutsch spricht. Wie können wir mit ihm umgehen? Ist er offen für alles? Ist er bereit, sich in vielen Aktivitäten der Pfarrei einzubringen?

Genauso war auch ich neugierig und habe mir Fragen gestellt, bevor ich zu euch gekommen bin: Ist die Gemeinde supercool? Wie sind wohl die Menschen dort? Gibt es viele Menschen, die bereit sind, sich zu engagieren und auch offen sind für mich und meine Ideen? Wie werde ich dort wohl aufgenommen? Komme ich einigermaßen zu recht mit allen? Ist das eine Gemeinde für mich, wo ich gut arbeiten und auch vieles von und mit der Gemeinde lernen kann?

Das waren meine Gedanken während der Fahrt zu euch. Als ich mit etwas Verspätung in München aus dem Zug stieg, war ich ein bisschen nervös, ob Pater Devis mich auch wirklich am Hauptbahnhof abholen würde. Nach einigen Minuten habe ich ihn aber gefunden und er kam auf mich zu mit einem breiten Lächeln im Gesicht.

Wir haben uns umarmt und gleich habe ich mich willkommen gefühlt und mich gefreut. Dann stellte mir Pater Devis zwei Frauen vor, die mitgekommen waren, um mich abzuholen: Berta Kriesche von Sankt Hedwig und Anneliese Sedlmaier von Sankt Joachim. Auch sie haben mich herzlich begrüßt und willkommen geheißen. Da hatte ich gleich ein gutes Gefühl und dachte mir: Großartig, ich schaffe es bestimmt in diesen beiden Gemeinden! Als wir im Pfarrhaus ankamen, zeigte mir Pater Devis meinen Wohnbereich und gleich danach haben wir alle mit einem guten Schnaps als „Willkommenstrunk“ angestoßen. Pater Devis erzählte mir, dass die Frauen meine Zimmer geputzt und alles extra für mich saubergemacht und schön vorbereitet hatten. Das hat mich sehr beeindruckt. Am 12. Januar 2020 hatte ich dann einen großen und sehr feierlichen Einführungsgottesdienst in St. Joachim. Ich hatte sofort das Gefühl, von allen gut aufgenommen zu werden und habe mich von Anfang an hier Zuhause gefühlt. Das ist bis heute so geblieben und hat sich über die zweieinhalb Jahre hier im Pfarrverband immer weiter vertieft.

Mitgefeiert

Während meiner Zeit hier bei euch habe ich die christlichen Sakramente mit euch zusammen gefeiert. Dadurch habe ich viele Menschen erreicht und kennengelernt. Ich habe versucht, die frohe Botschaft Jesu zu euch zu bringen durch die Feier der Hl. Messe, die Andachten, die Anbetungen, die Wallfahrten, Taufen, Krankensalbungen, die Beichte und die Beerdigungen. Immer habt Ihr mich als Priester unterstützt und gestärkt und ich habe in jeder Begegnung etwas gelernt.

Miterlebt

Besonders schön fand ich während meiner Zeit hier bei euch, wie ihr mich an eurem ganz normalen Leben habt teilhaben lassen. Ich durfte in vielen Besuchen und Treffen euer Familienleben und euer Zuhause kennenlernen. Die Besuche bei euch Zuhause, insbesondere auch bei den älteren Menschen aus unseren Gemeinden, haben mich sehr bereichert. So vieles habt ihr mir erzählt aus eurem Leben, habt mir leckeres, bayerisches Essen gekocht und so durfte ich viel von eurer Kultur erleben. Viele von euch habe ich dabei gut kennen und ja, auch lieben gelernt.

Während meiner Zeit hier haben wir damit begonnen, dass der Kaplan auch feste Bürostunden in beiden Gemeinden hat. Ich war sehr offen für diese Idee von Pater Devis, denn die festen Bürozeiten gaben mir die Chance, auch mit den Menschen, die zum Pfarrbüro kommen, in Kontakt zu kommen und zu sprechen. Häufig kommen Menschen ins Pfarrbüro, die ehrenamtlich in den Gremien engagiert sind. Das war für mich eine gute Gelegenheit, über meine Aufgaben mit ihnen zu sprechen. Auf der anderen Seite waren sie alle auch gerne bereit, mit mir zusammenzuarbeiten und mich in meiner Arbeit zu unterstützen. Es war auch eine Chance für das gesamte Pastoralteam, uns regelmäßig über unsere Aufgaben und Arbeitsbereiche auszutauschen und uns abzusprechen, beispielsweise während unserer festen Kaffeezeiten um 10 Uhr in den beiden Büros. In dieser zwanglosen Atmosphäre haben sich oft viele kreative Ideen für die pastorale Arbeit ergeben.

Mitgemacht

Als Kaplan in den zwei Pfarreien des Pfarrverbands habe ich während meiner zweieinhalb Jahre bei mehreren Projekten und Arbeitsbereichen mitgemacht oder sie auch eigenverantwortlich geleitet. Es hat mir viel Freude gemacht, meine Ideen einzubringen und im Laufe der Zeit mehr und mehr Verantwortung in verschiedenen Bereichen der pastoralen Arbeit zu übernehmen. Ich war Mitglied im Pfarrgemeinderat, im Pfarrbrief-Redaktionsteam, im Pfarrverbandsrat, war verantwortlich für die Pfarrjugend, habe die Erstkommunion-Feier zusammen mit Marina gefeiert, die Firm-Vorbereitung zusammen mit dem Firmteam konzipiert und durchgeführt, war bei Dekanats-Konferenzen und habe für St. Hedwig die Homepage neugestaltet. Ich hatte auch die große Chance, mit Obdachlosen gemeinsam im Foyertreff und im Suppenhimmel zu essen und diese soziale Arbeit in der Pfarrei kennenzulernen.

Zweimal bin ich mit den Pilgern unserer Gemeinden nach Maria Eich gewallfahrtet und es hat mir sehr große Freude gemacht, weil es mich an meine Wallfahrten in meiner Heimat Tamil Nadu erinnert hat. Auch bei vielen Seniorennachmittagen war ich und habe natürlich die Krankensalbungsfeier zelebriert. Leider konnte ich Corona-bedingt kein Zeltlager der Pfarrjugend miterleben, aber dafür haben wir auf der Pfarrheimwiese Lagerfeuer gemacht und bei leckerem Stockbrot Lieder zur Gitarre gesungen. Auch das hat mir riesigen Spaß gemacht. Ich habe auch oft die Messe bei den Schwestern der Missionarinnen Christi gefeiert und möchte mich an dieser Stelle auch bei ihnen für die herzliche Aufnahme bedanken.

Liebe Gemeinden,

wenn ich auf diese zweieinhalb Jahre bei euch zurückblicke, bin ich sehr glücklich. Ich habe viel gesehen, miterlebt, mitgefeiert, mitgemacht und durfte Teil von eurem Leben sein. Wenn ich euch nun verlasse, gehe ich mit einem reichen Schatz im Herzen. Und auf jeden Fall werde ich euch und meine Zeit hier nicht vergessen. Gerne möchte ich euch auch in Zukunft einmal besuchen kommen, so Gott es will. Und ich hoffe, wir werden immer im Gebet miteinander verbunden bleiben.

Besonders bedanken möchte ich mich bei den Mitgliedern der Pfarrgemeinderäte (alt & neu), der Kirchenverwaltungen und des Pfarrverbandrats, dem Pfarrbrief-Redaktionsteam, der Pfarrjugend, den Minis, dem Firmteam und den Erstkommuniongruppenleiter/innen. Ich habe mich bei euch respektiert und wertgeschätzt gefühlt und ihr habt mir die Zusammenarbeit leicht gemacht.

An dieser Stelle danke ich auch besonderes den Vorsitzenden der Gremien der beiden Pfarreien, die besonders eng mit mir zusammengearbeitet haben. Ich danke den Mitarbeitenden in den Pfarrbüros für die gute Zusammenarbeit und Unterstützung. Ich danke auch ganz herzlich den beiden Mesnern, die mich im Laufe der Zeit gut kennengelernt und vor den Gottesdiensten, den Taufen und den Andachten alles meinen Wünschen entsprechend vorbereitet haben. Auch bei Fr. Gabriele Bahner und Fr. Daniela Gumina aus Sankt Hedwig möchte ich mich herzlich für die gemeinsame Erstkommunion-Vorbereitung und -Feier in St. Hedwig bedanken. Ich danke auch allen Menschen, die mir persönlich geholfen und bei meinen Artikeln die Korrekturarbeit

geleistet haben. Ich danke euch allen aus tiefstem Herzen.

Und natürlich gilt mein ganz großer Dank auch den Mitarbeiterinnen im Pastoralteam: Marina Lisa Steineke und im letzten Jahr auch Sonja Schwarzer. Vor allem von Marina habe ich sehr viel gelernt und sie hat immer ein großes Herz für mich gehabt. Sie hat mir stets geholfen und mir neue Impulse in der pastoralen Arbeit gegeben, mich aber auch respektiert und meine Arbeit unterstützt und geschätzt. Ich habe zweimal die Erstkommunion-Vorbereitung und -Feier mit ihr gemeinsam gemacht und unsere Zusammenarbeit war immer super. Marina, ganz herzlichen Dank für alles! Auch Sonja war eine große Unterstützung und Bereicherung für mich. Wir haben viel zusammen gelacht und die Zusammenarbeit hat einfach Spaß gemacht.

Und nun zum Schluss möchte ich dem wichtigsten Mann danken, der mich diese zweieinhalb Jahre hier geprägt hat, mit dem ich zusammengelebt, gefeiert und fast alles gemeinsam gemacht habe: Ja, Pater Devis. Wir als Steyler Missionare sollen überall, wo wir eingesetzt sind, auch das Kommunitätsleben pflegen, trotz unseres jeweils eigenen Lebensrhythmus und unserer verschiedenen Arbeitsbereiche. Diese Gemeinschaft soll uns Anker und Kraft sein für unsere verschiedenen Aufgaben in der Mission. Das ist ein besonderes Charisma der Steyler Missionare. Aus dieser Perspektive waren Devis und ich ein Herz und eine Seele. Wir haben immer gut zusammengearbeitet und uns viel über unsere Aufgaben ausgetauscht. Wir haben uns gegenseitig sehr tief verstanden, trotz auch mancher Meinungsverschiedenheiten. Wir haben zusammen deutsches/indisches/indonesisches Essen

gekocht, und gegessen, sind gemeinsam zum Shopping gefahren, haben UNO gespielt (obwohl Pater Devis meistens verloren hat) und waren uns wirklich in inniger Freundschaft verbunden. Bis heute verbinden uns so viele wunderbare gemeinsame Erinnerungen und Erfahrungen, für die ich aus tiefstem Herzen dankbar bin. Schon viele Menschen haben uns gesagt, dass wir wie ein richtiges altes Ehepaar sind. Ja, es ist wohl schon ein bisschen so. Ich bedanke mich bei dir, lieber Devis, für alles was du an mir getan hast und wie du mir deine Liebe gezeigt hast. Ich werde dich vermissen.

Letztlich danke ich aber vor allem dem lieben Gott, der mich zu euch geführt und ein schönes Kapitel mit euch in mein Lebensbuch geschrieben hat.

Nach nun vier Jahren im pastoralen Dienst, fliege ich am 30. Juni nach Indien, um dort meinen zweimonatigen Heimurlaub zu nehmen. Ab Oktober dieses Jahres promoviere ich dann in Missiologie (Theologie der Mission/Missionswissenschaft) an der Vincenz Pallotti Universität in Vallendar in der Nähe von Koblenz.

Ich bitte euch, mich und meine Zukunft immer in euer Gebet mit einzuschließen. Viele herzlichen Dank nochmal an alle und Vergelt's Gott! Auf Wiedersehen!

Euer Pater Joe



Lieber Joe,

Vielen Dank für deine/Ihre Besuche bei den Seniorennachmittagen. Wir fühlten uns ernstgenommen und wertgeschätzt.

Vielen Dank für dein/ihr fröhliches und ansteckendes Lachen.

Vielen Dank, dass die Traditionen unserer Gemeinden von dir/Ihnen verstanden und respektiert wurden.

Vielen Dank für viele anregende und beeindruckende Predigten.

Vielen Dank für die gute (Mit-) Vorbereitung von Erstkommunion und Firmung.

Vielen Dank für die sehr gute und zuverlässige Betreuung der Hedwiger Homepage.



Hilfe für die Ukraine in unserem Pfarrverband

Ukraine-Benefizkonzert am 20. März 2022 in St. Hedwig



Um Flüchtlingen bzw. Opfern des am 24. Februar ausgebrochenen Krieges zu helfen, konnten wir bereits am 20. März in St. Hedwig ein Benefizkonzert veranstalten und einen erfreulichen, hoffentlich hilfreichen Spendenbetrag von 1.111,50 € einspielen. Auf kurzfristige Anfrage hatten sich engagiert zur Mitwirkung ohne jegliches Honorar bereiterklärt:

Johanna Keupp-Kosbahn (Querflöte und Mezzosopran)

Leopold Lampelsdorfer (Bariton)

Martin Kiefl (Violine)

Bernhard Kern (Violoncello)

Dagmar Blaumer (Kontrabass)

Peter Hecker (Gitarre)

Martina Hübner (Akkordeon und Noten-Recherche/Satz der Volksweisen)

Katharina Nolte (Cembalo und Leitung)

Ursprünglich wollten auch Nicola Steinbacher-Bowen (Violine) und Uschi Sutter von der Gruppe ‚Plus de deux‘ mitmachen.

Sie fielen dann jedoch leider an Corona erkrankt aus, so dass Peter Hecker (Gitarre) und Martin Kiefl (Violine) – noch kurzfristiger – einsprangen. Trotz aller Hektik in der Vorlaufphase konnte das Benefizkonzert stattfinden und gottlob gelingen.

Den Zuhörern in der gut besuchten Kirche St. Hedwig mit Besuchern aus unserem Pfarrverband und Gästen anderer Pfarreien sowie der ukrainischen Gemeinde wurde eine professionelle Konzertstunde geboten mit Werken von Bach (u.a. Largo aus dem Doppelkonzert, Air D-Dur, Arien aus der Matthäus-Passion) und ausgesuchten „Volksweisen“ (u.a. schwedisches Volkslied, Kiever jiddische Klezmer-Musik, ukrainisches Volkslied ‚Mondnacht‘).

Großer Applaus und große Schlussworte insbesondere des Pfarrers Vilitovitch der ukrainischen Gemeinde rundeten dieses ganz besondere Konzert in St. Hedwig ab.

Katharina Nolte

Benefiz-Konzert am 5. April 2022 in St. Joachim

Mozarts Requiem in d-Moll – sein letztes, unvollendetes Werk – war angekündigt. Ganz deutlich hörte ich die Trompeten und Posaunen und den weichen dunklen Klang der Hörner. Doch weit gefehlt: dieses ganz und gar ungewöhnliche Konzert wurde von 10 Celli des Musikliebhaber-Ensembles „Die „GruSchrus“ gemeinsam mit den Musikern Jakob Schmidt und Elisabeth Müller von OpusKammermusik präsentiert. Kein großes Orchester, kein Chor (die Textstellen wurden vorgelesen), sondern die Fassung für fünf Cellostimmen machten dieses Konzert zu einem ungewöhnlichen und ganz besonderen Erlebnis. Dazu kam noch, dass die Künstler auf alle Einnahmen bzw. Spenden zugunsten der Hilfe für die Ukraine verzichteten.

Die Begeisterung der Zuhörerinnen und Zuhörer zeigte sich auch in ihrer Spendenfreudigkeit: gut 570€ kamen zusammen und wurden inzwischen an die ukrainische Gemeinde überwiesen.

Ursula Wiesinger



Ukraine Spendenaktion – Wir sagen von ganzem Herzen Danke

Der Krieg in der Ukraine macht uns noch immer fassungslos. Angesichts der Nachrichten und Bilder des täglichen Leids in der Ukraine wollten und wollen auch wir von St. Joachim versuchen, zu helfen, dort wo es geht. Daher haben schon zwei Wochen nach Kriegsbeginn Pater Devi zusammen mit Giulia Grohmann die Spendenaktion für die Ukraine in St. Joachim ins Leben gerufen.

Wir waren und sind überwältigt von eurer Hilfsbereitschaft. So konnten wir bislang über 94 Umgugskartons mit Spenden – von Schlafsäcken, Lebensmitteln, Hygieneartikeln bis zu Medikamenten – zur Ukrainischen Gemeinde in die Heinrich-Kley-Straße nach Schwabing fahren und zum Kulturzentrum Gorod in die Arnulfstraße.

Besonders in Erinnerung bleibt uns die Spendenbereitschaft unserer Kindergartenkinder und ihrer Eltern. Wir waren tief beeindruckt, als wir den halben Pfarrsaal voll mit Spendenkartons vor uns sahen.

Danke auch an die vielen freiwilligen Helfer, die zur Abgabe bereitstanden, zum Sortieren und zum Überbringen der Spenden. Wenn es auch manchmal viel Arbeit war, so haben wir bei der Übergabe doch immer ein herzliches Dankeschön und Freude erfahren, die wir hier gerne an alle weitergeben wollen.

Leider ist noch immer kein Ende des Krieges absehbar. Daher geht auch unsere Spendenaktion weiter, allerdings an einzelnen festgelegten Terminen, etwa einmal pro Monat, jeweils am Donnerstag von 17.00 bis 19.00

Uhr. Bitte informieren Sie sich über die nächsten Termine im aktuellen Kirchenbladl bzw. auf der Homepage. Auch hier schon mal ein herzliches Vergelt's Gott.

Wir wollen aber auch nicht die geflüchteten Menschen aus der Ukraine hier in München vergessen. Vielen Dank allen, die einen, eine oder gar eine ganze Familie als Gäste bei sich aufgenommen haben.

Wir stehen im engen Kontakt zur Caritas, wie auch zur evangelischen Apostelkirche in Solln. Beide Organisationen bieten viele Angebote zur Vernetzung und zum Austausch sowohl für ukrainische Geflüchtete als auch deren Gastgeber. Sie können sich als Gastgeber unter <https://stjoachim.de/ukraine/> melden, dann nehmen wir gerne Kontakt mit Ihnen auf, um auch Ihnen weitere Informationen zukommen zu lassen.

Andrea Geistanger

Dank auch an die Kinder der Samberger Schule!

Sie ließen es sich nicht nehmen, ihre vielen Spenden für die Ukraine – darunter auch viele eigene Spielsachen – selbst mit Hilfe von Bollerwagen zum Pfarrhaus zu bringen.





Die Umzugskisten stehen bereit.



*Das Sortieren erfordert oftmals Überblick und Durchhaltevermögen. Aber wir haben es geschafft!
Danke an alle SpenderInnen!*

Unterbringung einer ukrainischen Familie im Pfarrheim St. Hedwig



Ins Pfarrheim in St. Hedwig kehrt wieder Leben ein und es wird enger. Nachdem bereits der Kindergarten während der Neubauphase weiterhin vormittags den Pfarrsaal nutzt, ist Mitte März auch eine vierköpfige ukrainische Flüchtlingsfamilie eingezogen. In einer Wochenendaktion mehrerer Freiwilliger wurden zwei Gruppenräume im Pfarrheim zur Wohnung umfunktioniert. Es wurde entrümpelt und neu eingerichtet und so entstanden ein Kinderzimmer und ein Schlaf-/Wohnraum. Dank vieler Spenden von Haushaltsartikeln aus der Gemeinde konnte die Wohnung sofort bezugsfertig gemacht werden und noch am selben Wochenende zog eine vierköpfige Familie aus Kiew ein.

Die dreizehnjährige Tochter besucht inzwischen das Thomas-Mann-Gymnasium und die Mutter hat eine Anstellung bei einer Umweltorganisation gefunden. Der Vater macht vormittags einen Deutschkurs und kümmert sich den Rest des Tages um die siebenjährige Tochter, die aufgrund gesundheitlicher Probleme momentan keine

Schule besuchen kann. Zwischen Behördengängen, Arztbesuchen, Deutschkurs und ähnlichem, erfreut sich die Familie besonders am kulturellen Angebot in München und hat bereits viele der Kunstmuseen besucht. Die kleinere Tochter probiert begeistert die zahlreichen Spielplätze in der Umgebung aus und erzählt jedem gerne ihre ersten deutschen Wörter wie „Dankeschön“ und „Bitte schön“. Ihr neuestes Wort, das jeden Bayern erfreuen dürfte, lautet „Biergarten“.

Die Familie hofft, in ihr Haus in einem Kieferner Vorort zurückkehren zu können, möchte aber bis dahin gerne eine Mietwohnung in München finden. Hierbei bittet die Familie nochmals eindringlich um die Hilfe bei der Gemeinden im Pfarrverband. Gesucht wird eine Wohnung (80+ qm) im gesamten Stadtgebiet München für maximal 1100 € kalt. Da die Tochter im Krankenhaus Schwabing medizinisch betreut wird, möchte die Familie die Stadt nicht verlassen.

Sollten Sie eine passende Wohnung anbieten oder vermitteln können, wenden Sie sich bitte an das Pfarrbüro in St. Hedwig. Vielen herzlichen Dank!

Chrissy Trevathan

Maiandachten im Pfarrverband

Es gehörte schon zum festen Ablauf unseres Kirchenjahres, dass unser Pfarrverband die erste und letzte Maiandacht im Jahreskreis zusammen feiert. In diesem Jahr war das Dank fallender Inzidenzen endlich wieder möglich.

Erste Maiandacht in der Anastasia-Kapelle am 1. Mai 2022

Das normale Leben fühlt sich gut an. Gemeinschaft erleben, mit anderen beten, singen, Andacht halten. Die Maiandacht in der mystisch-versteckten Anastasia-Kapelle im Waldfriedhof ist schon an sich etwas Besonderes. Nur einmal im Jahr öffnet sich das schwere Eisengitter zum Innenraum, um unter anderem die Fresken von Max Lacher aus der Nähe zu betrachten. Nach 2 Jahren Corona-Pause ist die Freude um so größer, weil jeder das Gefühl hat, schon länger nicht mehr da gewesen zu sein.

Auf dem Weg zur gemeinsamen Maiandacht im Pfarrverband lässt sich dann auch der Frühling sehen und sogar in Form der grünen Bärlauch-Blätter riechen.

Pater Joe hat alle begrüßt, der 3-Xang hat mit seinen bayerischen Weisen feierlichst umrahmt, die Gläubigen haben dankbar genossen. Es war für alle ein schöner Moment, den Glauben in dieser besonderen Umgebung zu leben. Für 2023 ist dann wieder die letzte Maiandacht für die Anastasia reserviert.

Andreas Werner

Letzte Maiandacht des Pfarrverbandes in St. Joachim am 29. Mai 2022

Traditionsgemäß trafen wir uns, Gläubige von St. Hedwig und St. Joachim, zur letzten Maiandacht für dieses Jahr, vorbereitet von unserem Kirchenmusiker Herrn Hahn, in St. Joachim. Das Thema „den du, oh Jungfrau vom Heiligen Geist empfangen hast“, wurde durch Marienlieder, gesungen von Vokalisten unseres Kirchenchors, schön ausgeschmückt. Beeindruckend trug eine Geigerin Stücke von Vivaldi vor.

Da das Wetter leider nicht sehr einladend für den Kirchgarten war, setzen wir uns in der Turmkapelle und im hinteren Kirchenraum mit Getränken und einer kleinen Brotzeit zusammen.

Es ist sehr schön, dass sich bei solchen Gelegenheiten ein weiteres Zusammenwachsen unserer beiden Pfarreien St. Joachim und St. Hedwig abzeichnet.

Anneliese Sedlmaier

Nach dem eucharistischen Segen war zwar die Maiandacht beendet, aber Dank der niedrigen Corona-Inzidenzen konnten wir uns dieses Jahr im Anschluss wieder zu einem gemeinsamen Umtrunk zusammenfinden.

Pfarrgemeinderatswahl 2022 im Pfarrverband

Am 20. März 2022 wurden in beiden Gemeinden unseres Pfarrverbands sehr erfolgreich die neuen Pfarrgemeinderäte gewählt. In den konstituierenden Sitzungen wurden dann die Vorstände und die Delegierten für die weiteren Räte gewählt:

	St. Joachim	St. Hedwig
Pfarrgemeinderats-vorsitzende	Ursula Wiesinger	Carla Kroneser
Stellvertretende/r Vorsitzende/r	Uschi Patzelt	Andreas Werner
Schriftführer/in	David Straub Julia Haack Andrea Geistanger	Andreas Werner
Delegierte für den Pfarrverbandsrat	Giulia Grohmann Stephanie Pielmeier Ursula Wiesinger Andreas Reitberger	Gabi Ring Dalibor Saric Valentin Werner
Delegierte für den Dekanatsrat	Anneliese Sedlmaier Ursula Wiesinger Uschi Patzelt	Carla Kroneser Andreas Werner

Die Verteilung der Aufgaben/Zuständigkeiten auf die einzelnen PGR-Mitglieder, sowie Bilder der Personen, finden Sie auf unseren Homepages:

www.stjoachim.de

www.sankt-hedwig.de

Pfarrverbandsrat 2022 – 2026 (PVR)

Nach der diesjährigen Durchführung der Pfarrgemeinderatswahlen im März 2022 und der jeweiligen Entsendung der neuen Vertreter in den gemeinsamen Pfarrverbandsrat unserer Pfarreien, fand am 28.04.2022 die konstituierende Sitzung des neuen Pfarrverbandsrats statt.

Nach ein paar einleitenden Worten durch Pater Devis und einer Vorstellungsrunde aller Anwesenden, fand die Wahl des Vorsitzes, der Vertretung und der Schriftführung statt. Gewählt wurden:

Vorsitzender des PVR: Dalibor Saric, St. Hedwig

Stellvertretende Vorsitzende: Ursula Wiesinger, St. Joachim

Schriftührerin: Gabi Ring, St. Hedwig

Die Vertretung des PVR im Dekanat erfolgt durch unsere beiden PGR-Vorsitzenden Ursula Wiesinger und Carla Kronester.

Im Weiteren wurden auch die nächsten Sitzungstermine für 2022 abgestimmt; darüber hinaus wurde bereits mit der Organisation eines gemeinsamen Treffens beider Pfarrgemeinderäte begonnen.

Auch auf Arbeitsebene wurde bereits bei der ersten Sitzung gearbeitet.

Nach einem kurzen Informationsaustausch zum nächsten Pfarrbrief ging man auf die anstehenden Feiertage im Kirchenjahr und deren Durchführung ein. Weiterhin fand gemeinsam mit dem Seelsorgeteam eine Abstimmung zur Überarbeitung der bei den Gottesdiensten geltenden Corona Regeln statt.

Sowohl den beiden frisch gewählten Pfarrgemeinderäten als auch dem daraus neu zusammengesetzten Pfarrverbandsrat wünschen wir konstruktive und fruchtbare Treffen und Gespräche, viele gemeinsame Ideen und Tätigkeiten und dadurch eine weitere Belebung unseres Gemeindelebens!

Dalibor Saric

Bergmesse

Am Sonntag den 24.04.2022 wurde unsere nunmehr schon traditionelle Bergmesse in der Bergkirche St. Margarethen bei Brannenburg gefeiert. Der weite Blick in das Inntal bei wunderschönem Wetter erfreute alle Teilnehmer. Nach einer kleinen Wanderung von 45 Minuten haben wir das Kircherl erreicht, unterstützt von einigen Einheimischen in ihrer schönen Tracht ist es dann auch voll geworden. Die stimmungsvolle Messe haben wir genossen. Der Posaunenchor der Reformations-Gedächtniskirche in Großhadern trug wie immer einen großen Teil zum Gelingen bei.

Ein herzliches „Vergelt's Gott“ hierfür!

Nach der Messe ging es wieder zurück nach Brannenburg zu gutem Essen und schönen Gesprächen, bis Petrus wieder seine Pforten öffnete und es wie aus Kübeln regnete, aber wir blieben alle trocken und freuen uns schon auf nächstes Jahr!

Euer Bergmesseteam St. Hedwig





Caritas-Herbstsammlung (25.09. – 02.10.2022)

Um Ihnen einen Einblick in die Arbeit der örtlichen Caritas zu geben, stellt sich heute das Kinder- und Familienzentrum Am Südpark vor, das Familien von Beginn an begleitet, Mütter, Väter, Großeltern und Kinder:

„Um ein Kind groß zu ziehen, braucht man ein ganzes Dorf“ sagt ein afrikanisches Sprichwort. Die Familie ist die Basis für ein gesundes Aufwachsen von Kindern, reicht aber allein oft nicht aus. Wir brauchen in unserem Umfeld tragfähige Beziehungen, die uns im Alltag zwischen Beruf und Familie helfen.

Wir wollen als Kinder- und Familienzentrum auch ein Ort sein mit unterstützenden Netzwerken, der in die nahe Wohnumgebung wirkt. Wir sind mittendrin im neuen Wohngebiet auf dem ehemaligen EON-Gelände in Obersendling, haben schöne Räume und freuen uns über die Familien mit ihren Kindern, die uns jeden Tag besuchen. Wir bieten ein vielfältiges Programm mit Gruppen, Treffs, Kidsclub, Aktionen, Nähwerkstatt und Festen.

Das Kinder- und Familienzentrum Am Südpark ist ein Bildungs- und Erfahrungsort mit offenen, präventiven Angeboten der Begegnung, Bildung und Beratung für Familien mit Kindern im Alter von 0 bis ca. 11 Jahren, insbesondere für den frühkindlichen Bereich, im Stadtbezirk 19 Thalkirchen, Obersendling, Forstenried, Fürstenried, Solln. Das Bildungsprogramm beinhaltet neben Angeboten für Familien auch einen integrierten, offenen Kindertreff für Grundschulkinder von 6 bis 11 Jahren.

Allen Menschen in unserem Pfarrverband, die sich unermüdlich für die Gemeindecaritas einsetzen, danken wir von Herzen. Gleich, ob Sie für die Kirchenkollekte, bei der Haussammlung, im Pfarrbüro oder per Überweisung spenden – jeder Beitrag unterstützt Menschen in Not: 40% der Sammelgelder verbleiben in der jeweiligen Pfarrgemeinde für deren karitative Aufgaben und 60% gehen an die örtliche Caritas, die damit Menschen in Not unterstützt und Dienste finanziert, die nicht genügend öffentliche Förderung erhalten.

Falls in Ihrer Straße weder eine Haus- noch eine Briefsammlung durchgeführt wird, finden Sie Sammelbriefe / Überweisungsformulare in der Kirche. Bis 300€ gilt die Quittung des Überweisungsauftrags als Spendenbescheinigung. Wenn Sie darüber hinaus eine Spendenbescheinigung benötigen, melden Sie dies bitte in Ihrem Pfarrbüro.

Auch wenn Sie selbst einmal in eine schwierige Situation kommen, wenden Sie sich bitte an Ihre Pfarrei oder an Ihre Caritas vor Ort. Wir sind gerne für Sie da.

Vielen Dank für Ihr Vertrauen und Ihre Großzügigkeit! Bitte helfen Sie auch weiter mit, damit die Nächstenliebe in den Pfarreien lebendig bleibt und in die Gesellschaft ausstrahlt.

Weiter Informationen zur Caritas-Sammlung finden Sie unter:
spenden.caritas-nah-am-naechsten.de/caritas-sammlung



Kinder- und Familienzentrum Am Südpark
Boschetsrieder Straße 153
81379 München
Tel. 089 78016660
familienzentrum-suedpark@caritasmuenchen.de
www.familienzentrum-suedpark.de

Herzlich Willkommen, liebe Sonja im „BEG-Jahr“

Etwas Neues beginnt und doch bleibt alles beim Alten – geht das? Oh ja, das geht. Frau Sonja Schwarzer wird noch ein weiteres Jahr in unserem Pfarrverband bleiben. Es bleibt alles beim Alten und doch beginnt etwas Neues.

Frau Schwarzer war die letzten 2 Jahre als Praktikantin bei uns. Jetzt, im 3. Jahr, absolviert sie bei uns als Gemeindeassistentin (GA) ihr BEG – ihr „Berufseinführungsjahr Grundlegung“. In diesem Jahr wird Frau Schwarzer aber auch noch viele Ausbildungstermine haben: im Bereich Gemeindepastoral und im Bereich Religionspädagogik (Religionsunterricht).

Ich freue mich, dass ich Sonja Schwarzer noch ein weiteres Jahr als Praxisanleiterin begleiten darf. Liebe Sonja, das Hauptamtlichen-Team und die Gemeindemitglieder heißen dich auch im „BEG-Jahr“ bei uns erneut Herzlich Willkommen.

Es heißt ja: „Aller guten Dinge sind drei“ Wir wünschen dir, dass du das auch am Ende der drei Jahre rückblickend sagen kannst.

*Marina Lisa Steineke
Gemeindereferentin*



Themenkonzert SONNE am 25.09.22 um 16.00 Uhr in St. Hedwig

Mit unseren Themenkonzerten MENSCH und ZEIT im Herbst 2020 und 2021 ist letztlich schon eine junge Tradition der Themenkonzerte in St. Hedwig begründet, die wir heuer mit dem Programm SONNE fortsetzen wollen:

**SONNE - Konzert mit Musik & Worten zum Thema Sonne
in der Kirche von St. Hedwig am 25. September 2022 um 16.00 Uhr**

Erfreulicherweise macht das gesamte Ensemble der bisherigen Themenkonzerte wieder mit:

Johanna Keupp-Kosbahn	(Querflöte und Gesang)
Leopold Lampelsdorfer	(Gesang)
Thomas Henzen	(Drums & Percussion)
Nicola Steinbacher-Bowen	(Violine)
Martin Kiefl	(Viola)
Bernhard Kern	(Violoncello)
Dagmar Blaumer	(Orgel und Kontrabass)
Katharina Nolte	(Klavier und Cembalo sowie Gesamtkonzept und Texte)
Sprecher: Monika Huppmann, Berta Kriesche, Konstantin van Rinsum	

Wir wollen die „Sonne umkreisen“ mit lyrischen, biblischen und weltlichen Texten, mit vokaler und instrumentaler Musik sowie last but not least mit „Wordflashes & Drums“, die wie in den vorausgegangenen Programmen die Musik- und Textteile des ca. einstündigen Konzerts immer wieder unterbrechen und strukturieren.

Katharina Nolte

Pfarrgemeinderatswahl 2022 in St. Joachim

Wie in allen bayerischen Pfarreien wurde auch in St. Joachim am 20. März 2022 der neue Pfarrgemeinderat gewählt. Für die 10 zu wählenden PGR-Mitglieder gab es 13 Kandidatinnen und Kandidaten, die bereits im Osterpfarrbrief vorgestellt wurden.

In der konstituierenden Sitzung am 23. März beschlossen die 10 Gewählten, auch die übrigen Kandidierenden nachzuberufen, denn jede Unterstützung ist herzlich willkommen. Im Sonntagsgottesdienst am 3. April 2022 wurde dann der neue Pfarrgemeinderat von Pater Devis gesegnet und

für seine neue Aufgabe ausgesandt. Den ausscheidenden Mitgliedern wurde herzlich gedankt und alle wurden mit Blumensträußen bedacht.

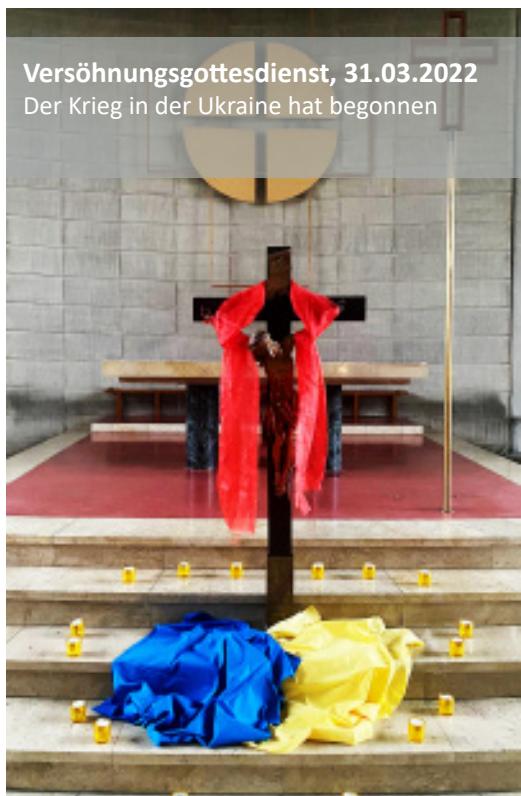
Wir freuen uns auf die nächsten vier Jahre und hoffen, dass uns nicht wieder eine Pandemie ausbremsen wird.

Ursula Wiesinger



Es ging doch schon wieder einiges in St. Joachim

Auch unsere Gemeinde St. Joachim ist in diesem Jahr langsam wieder aus dem „Lock-down-Schlaf“ erwacht. Einige Veranstaltungen starteten erst sehr vorsichtig, andere laufen inzwischen wie in der Vor-Corona-Zeit. Wir freuen uns über alles, was wieder stattfinden kann und unser Gemeindeleben bereichert.





Kunst verstehen im Haus der Kunst am 9. Februar und am 4. Mai 2022

Spannende Ausstellungen mit „Latex-Kunst“ aus der Schweiz und „Nebelkunst“ aus Japan begeisterten unsere Teilnehmer*innen ebenso wie die unvergleichlichen Erklärungen unserer jahrzehntelangen Führerin Frau Dr. Rammert-Götz.



s'Bredl e.V. AMATEURTHEATER

S'Bredl im Mai

Nach zwei Jahren Zwangspause öffnete sich der Vorhang endlich wieder bei der s'Bredl-Bühne.

Die Theatergruppe hat sich, trotz mehrerer Corona-bedingter Ausfälle während der Proben und einer wegen Corona-Erkrankung zwangsweise abgesagten Vorstellung, nicht entmutigen lassen und die Boulevard-Komödie „Wenn schon – denn schon“ zur Aufführung gebracht. Damit ist wieder ein Anfang gemacht, der Hoffnung auf Rückkehr zur Normalität gibt und durch das positive Echo der Zuschauer genügend frische Motivation freisetzt für das im Herbst geplante Theaterstück „Frau Holle“ für Kinder ab 4 Jahren. Voraussichtliche Termine sind 05./06.11.2022 und 12./13.11.2022.



Kinderosternacht 2022

Hurra – in diesem Jahr konnten wir zum 1. Mal unsere lang ersehnte Kinder-Oster-nacht in St. Joachim feiern. Mit viel Freude hatten Frau Schwarzer, das KiGo-Team und ich mit einigen Kindern den Gottesdienst vorbereitet. Am Karsamstag um 17 Uhr, schauten wir vor dem Einzug gespannt in die Kirche und die Freude war groß, denn viele Familien waren unserer Einladung gefolgt. Nicht nur das, es waren auch Erwachsene ohne Kinder da. Alle Generationen waren vertreten.

Frederika, Giulia, Etha und David erzählten mit einem Anspiel die Auferstehungsge-schichte – sie haben es fantastisch gemacht. Ein schönes Ritual hat uns Frau Schwarzer aus ihrer Heimatpfarrei mitgebracht: Neben dem offenen Grab des Auferstandenen stand ein Kreuz, das aus den Ästen von Frau Schwarzers Christbaum gebunden war. Mit diesem Kreuz sind wir feierlich aus der Kirche zum Osterfeuer ausgezogen. David, der Jesus gespielt hat und auch Ministrant ist, hat die Prozession angeführt.

Herr Hahn ist extra mit dem Klavier zum Ausgang gefahren und Herr Karrlein hatte schon das Osterfeuer vorbereitet. Nachdem es gesegnet war, haben wir das Kreuz im Osterfeuer verbrannt. So wurde deutlich: die Krippe – das Kreuz – das leere Grab und das Osterlicht bedingen einander und erzählen vom Leben und der frohen Botschaft Jesu. Mit dem Licht der Osterkerze gaben wir einander das Licht weiter und machten draußen singend eine Lichterprozession um das Osterfeuer. Die Freude über die Auferstehung Jesu war in unserer Mitte spürbar und die Speisensegnung weckte die Vorfreude auf das Osterfrühstück.

„Halleluja – Christus ist auferstanden!“ Mit Dankbarkeit und Freude im Herzen gingen wir auseinander, mit der Gewissheit im Herzen – es wird auch im nächsten Jahr eine Kinder-Osternacht geben und auch wieder einen Familiengottesdienst am Ostersonntag um 11 Uhr.

Marina Lisa Steineke, Gemeindereferentin für das Kinder-Osternacht-Team



Erstkommunion

„Geheimsache Fisch“ – mit diesem Leitgedanken machten sich 25 Erstkommunionkinder von St. Joachim auf den Weg zur Erstkommunion.

In zwei Gruppen, begleitet von PR Sonja Schwarzer und Frau Offergeld, sowie von GR Marina Lisa Steineke und Frau Eibauer, folgten wir den Spuren von Jesus und den Aposteln. Pater Joe SVD war für die prieslerlichen Aufgaben an unserer Seite.

Am 6. Februar 22, beim Vorstellungs-Gottesdienst, gingen wir den Spuren von Petrus und Andreas nach – zwei Brüder, die Fischer waren und nun von Jesus in die Nachfolge berufen wurden. Bei einem Anspiel wurde deutlich, wie die Brüder hin- und hergerissen waren, ob sie wirklich für Jesus alles aufgeben sollten, um mit ihm zu gehen. Aber Jesus hat ihr Herz so sehr berührt, dass sie ihm folgten. Viele weitere Geschichten haben wir in den Gruppenstunden gehört. Beim Erstkommunion-Gottesdienst wurde dann klar, was es mit dem „Geheimzeichen Fisch“ auf sich hat: dass sich unter diesem Zeichen die Apostel und die Anhänger Jesu heimlich trafen, denn sie hatten nach Jesu Tod und Auferstehung Angst vor den Römern. Noch war der Heilige Geist nicht zu ihnen gekommen, aber er war schon spürbar. Die Apostel und Jesu Anhänger*innen waren so erfüllt von seinen Taten und Worten, dass sie sich immer wieder unter dem Zeichen des Fisches heimlich trafen, um sich von Jesus zu erzählen. Schon bald sollte der Hl. Geist ihnen die Kraft geben, in die Welt hinaus zu gehen, um von Jesus zu erzählen.



So sehr hat Jesus ihre Herzen berührt – eine Botschaft, die wir unseren Erstkommunioneltern und ihren Familien mitgeben möchten.

Liebe Erstkommunionkinder, danke, dass Ihr euch so gut eingebracht habt.

Liebe Eltern, liebe Gruppenleiterinnen, vielen Dank für Ihre Unterstützung.

Wir würden uns freuen, wenn der wunderschöne Ausflugstag zum Kloster Bonlanden nicht die letzte Begegnung war, sondern wir uns im Gottesdienst oder bei Festen/Veranstaltungen wiedersehen. Möge die Botschaft/die Geheimsache Fisch für euch, liebe Kinder, und für eure Familien immer wieder spürbar werden: „Jesus liebt uns alle – wir alle sind wichtig für ihn – er braucht uns alle, um seine Botschaft weiterzutragen – und er ist immer bei uns, wenn wir unser Herz für ihn öffnen.“

Marina Lisa Steineke, Gemeindereferentin im Namen des Erstkommunionteams

*Hier finden Sie in unserem Pfarrbrief ein Bild
unserer Erstkommunion.*

*Bitte haben Sie dafür Verständnis, dass wir das Bild, auf dem
Erstkommunionkinder zu sehen sind, in der Online-Version
nicht veröffentlichen.*

Pfarrwallfahrt nach Maria Eich

am 26.05.2022 (Fest Christi Himmelfahrt)

Versehen mit dem Wallfahrtssegen von Pater Joe startete eine Gruppe Joachimer, Jung und Alt, um 5.15 Uhr nach Maria Eich, um die Muttergottes um ihre Fürsprache in Not und Gefahr zu bitten. Mehr als 70-mal in Folge fand die Wallfahrt schon statt und selten kam sie uns notwendiger vor: Kriege weltweit und sogar mitten in Europa, die Corona-Pandemie noch nicht ausgestanden und Umweltkatastrophen aller Art lassen Not und Verzweiflung real und sichtbar werden. All diese Anliegen nahmen wir in unsere Gebete an den von drei Gruppen vorbereiteten Stationen auf.

Bei schönem Wetter und Sonnenstrahlen, die durch den Wald leuchteten, ging's nach Maria Eich, wo bereits einige „Autowallfahrer“ und eine „Abordnung“ von St. Hedwig auf uns warteten, um gemeinsam den Wallfahrtsgottesdienst zu feiern.

Pater Alfred von Maria Eich zelebrierte festlich den Gottesdienst, „umrahmt“ von unseren Ministranten aus St. Joachim und schöner Orgelmusik.

Da Corona es zuließ, konnten wir uns dann noch ganz spontan in einem Eiscafé im Freien treffen, um so unsere Wallfahrt gemütlich ausklingen zu lassen.

Schön war's wieder und wir freuen uns schon jetzt auf die Wallfahrt im nächsten Jahr.

Anneliese Sedlmaier



Zweimal 25 Jahre Jubiläen im Kinderhaus Sankt Joachim

Herzlichen Glückwunsch zum 25jährigen Dienstjubiläum an unsere Leitung Frau Gabriele Herzog-Zeger. Mit viel Wissen und Kompetenz leitet sie das Kinderhaus voller Elan schon seit 1997. Für Ihre unaufhörliche Mühe über diese lange Zeit ein herzliches Dankeschön.

Ebenfalls möchten wir unserer Kinderpflegerin Anna-Maria Betzenhauser zum 25jährigen Dienstjubiläum gratulieren. Ein herzliches Vergelt's Gott für ihre innovativen Ideen, ihre Liebe und Geduld im Umgang mit den Kindern.



Wir wünschen den beiden alles Gute für Ihre Zukunft und hoffen auf noch viele gemeinsame Jahre.



Anna-Maria Betzenhauser und Gabriele Herzog-Zeger

Ein „Joachimer Urgestein“ hat uns verlassen

Zum Tod von Marianne Scheidl am 4. Juni 2022



Wer erinnert sich nicht an das „Mama-Mobil“ und seine fröhliche Fahrerin Marianne Scheidl. Viele Jahre ermöglichte ihr dieses grüne Elektroauto, trotz ihrer Gehbehinderung und ihres fortschreitenden Alters zahlreiche ehrenamtliche Aufgaben in unserer Pfarrei zu erfüllen und auch an der Wallfahrt nach Maria Eich teilzunehmen (beim letzten Mal mit Abstecher auf die Autobahn und anschließendem Polizeigleit).

Von Jugend an war Marianne Scheidl eng mit St. Joachim verbunden: Zusammen mit ihrer Mutter organisierte sie vor den Hochfesten Bastelstunden mit zahlreichen Teilnehmerinnen und Teilnehmern. Als Jugendgruppenführerin war sie für einige Streiche verantwortlich wie die „Entführung“ des ungeliebten Zinn-Weihnachtsbaumschmucks. Als Pfarrsekretärin hatte sie u.a. zusammen mit Pfarrer Federl legendäre Auftritte bei den Joachimer Faschingsbällen.

Überhaupt war Marianne ein rechtes „Feierbiest“ – egal ob Faschingsbälle, Ausflüge der Pfarreigruppierungen oder ihre jährlichen Geburtstagsfeiern am 1. Mai mit dem jeweiligen Seelsorgeteam und zahlreichen Gästen aus der Gemeinde. Bewundernswert war Mariannes Lebensfreude trotz aller Schicksalsschläge – der Gehbehinderung und der langen Zeit im Gips-Bett während der Kindheit; dem viel zu frühen Tod der Tochter Judith, die zusammen mit ihrem Verlobten beim Baden an der Atlantikküste ertrank und schließlich dem Tod ihres Mannes Martin.

Nach dem Tod ihrer Lieben zog es Marianne nur noch näher zu Gott und den Aufgaben, die er ihr in unserer Gemeinde zugedacht hatte. Jahrzehntelang – bis ins hohe Alter – war sie Mitglied des Pfarrgemeinderats, wo sie zahlreiche Aufgaben übernahm, beispielsweise organisierte sie die Caritas-Sammlungen und den Fahrdienst zum Krankentag, trug Pfarrbriefe aus und besuchte Geburtstagskinder, war gern-gehörte Lektorin und Kommunionhelferin, unterstützte den Eine-Welt-Waren Verkauf und das Foyertreff-Team, bereitete Andachten und Frühmessen vor und brachte ganzen Generationen von Mesnern den rechten Umgang mit Blumen und Steckschwamm bei. Und immer wieder suchten Gemeindemitglieder aller Altersstufen ihren Rat.

Leider kam in den letzten Jahren zu den körperlichen Beschwerden auch das große Vergessen hinzu, so dass Marianne Scheidl nicht mehr ohne fremde Hilfe zurechtkam. Im Februar kam sie ins Pflegeheim St. Elisabeth, wo sie am 4. Juni 2022 friedlich einschlief. Wir werden Sie nicht vergessen. Ruhe in Frieden, Marianna, zusammen mit deinen Liebsten.

Ursula Wiesinger

Lebensstationen in St. Joachim

Getauft wurden:

05.02.2022	Leonardo Rita
27.03.2022	Sonia Osaremene
	Tunde
27.03.2022	Victor Fabian Alfred
	Tunde
10.04.2022	Oliver Tratschuk
17.04.2022	Rachele Filippucci
23.04.2022	Isabell u. Benedikt
	Gottwald
30.04.2022	Manuel Lucio Früh
11.06.2022	Francesca Hailey
	Velasquez
24.06.2022	Milla Zoe Eckmann

Verstorben sind:

03.02.2022	Pal Uzon (89 J.)
17.03.2022	Elfriede Bauer (79 J.)
19.03.2022	Rita Schreiner (85 J.)
19.03.2022	Peter Schubotz (85 J.)
23.03.2022	Hubert Gius (82 J.)
04.04.2022	Herta Wöhrl (86 J.)
18.04.2022	Franz Schnellinger
	(92 J.)
04.06.2022	Marianne Scheidl (85 J.)

Trauungen:
keine

Einladung zum Tiersegnungsgottesdienst

am Sonntag, 02.10.2022 im Kirchgarten von St. Joachim

Wuff – Hallo – ich bin Benny, der Pfarrei-hund von St. Joachim

Liebe Fellnasen, Samtpfoten, gefiederte Freunde und alle weiteren tierischen Freunde, bald ist es wieder soweit!!

Am Sonntag, den 2. Oktober um 15 Uhr, ist wieder ein Tiersegnungsgottesdienst im Kirchgarten von St. Joachim (bei schlechtem Wetter in der Kirche).

Wuff, mein Frauchen, GR Marina Lisa Stein-eke, arbeitet ja mit Pater Devis SVD im Seel-sorgeteam hier in der Kirche. Ihr könnt Pa-ter Devis SVD auf dem Bild beim Spielen mit Hunden in seinem Garten sehen. Und mein Frauchen nimmt mich manchmal mit zur Kirche, wenn kein Gottesdienst ist. Wuff, die zwei sind sehr tierlieb und freuen sich auf viele Tiere beim Segnungsgottesdienst. Bitte sagt es euren Herrchen und Frauchen und den Kindern in eurer Familie, damit sie mit euch zum Gottesdienst kommen.

Vielleicht seid Ihr im letzten Jahr ja schon dabei gewesen. Wenn nicht, ich sage euch – es war sooo schön, gesegnet zu werden.

Manchmal habe ich einen Spritzer Weihwasser abbekommen, das hat vielleicht gekitzelt. Unsere Herrchen und Frauchen haben sich sooo für uns gefreut und glücklich gelächelt. Das war genauso schön wie ein Leckerli. Die Menschen haben Lieder gesungen und für uns und unsere Familien gebetet. Überall standen Näpfe mit Wasser für uns. Sogar Schildkröten waren mit ihrer Familie da. Pater Devis und mein Frauchen, haben sich richtig viel Zeit für uns genommen. Ach so, ganz wichtig: Pater Devis und mein Frauchen lassen euch sagen, falls euer Frauchen oder Herrchen euch nicht mitnehmen kann, können sie auch ein Foto von euch mitnehmen. Wuff, und liebe Kinder, falls Ihr kein Haustier habt, könnt Ihr auch euer Kuscheltier mitbringen und von Pater Devis oder meinem Frauchen Marina Lisa segnen lassen. Ich habe gehört, dass auch Mitarbeiter*innen von der Tiertafel und einigen anderen Organisationen kommen, die sich für uns Tiere einsetzen.

Wuff, liebe tierischen Freunde, es wird bestimmt toll, darum sagt es euren Familien und kommt alle. Ich freue mich schon darauf, euch entgegen zu schnüffeln.

Wuff, du fragst, was bei schlechtem Wetter ist? Dann werden wir in der Kirche gesegnet. Ich habe gehört, wie Pater Devis und mein Frauchen gesagt haben, dass wir alle ja auch „Geschöpfe Gottes“ sind und für unsere Menschen wichtige Helfer, die ihnen das Leben verschönern. Da hab' ich gleich einen Freudensprung gemacht.

Also, wuff, liebe tierische Freunde – wir sehn uns hoffentlich am 2. Oktober im Kirchgarten mit euren Familien und vielen Kindern mit Kuscheltieren.

Euer Pfarreihund Benny



FAIR STEHT DIR – #FAIRHANDELN FÜR MENSCHENRECHTE WELTWEIT

Gottesdienst zur Fairen Woche

am 11. September 2022 um 11.00 Uhr in St. Joachim

Unter dem Motto „Fair steht dir #fairhandeln für Menschenrechte weltweit“– beschäftigt sich die Fairen Woche 2022 mit menschenwürdigen Arbeitsbedingungen und nachhaltigem Wirtschaften in der Textil-Lieferkette.

Der Einsturz der Textilfabrik Rana Plaza in Bangladesch vor knapp neun Jahren hat viele Menschen wachgerüttelt. Das große Unglück, bei dem über 1.100 Menschen starben, steht noch heute als Beispiel für die katastrophalen Zustände in den Fabriken der Textilindustrie. Einige positive Entwicklungen haben seitdem stattgefunden, doch noch immer gilt die Textil-Lieferkette als extrem anfällig für Menschenrechtsverletzungen und Umweltprobleme. Unbezahlte Überstunden, ein Lohn, der nicht zum Leben reicht und fristlose Kündigungen sind nur ein Teil der Problematik. Schnell wechselnde Kollektionen und Modetrends, niedrige Preise und Fast Fashion kommen hinzu und erhöhen den Druck auf Näher*innen im Globalen Süden, die innerhalb kürzester Zeit Massen an Kleidung produzieren.

Wie es nun schon seit Jahren Tradition ist, macht St. Joachim auch in diesem Jahr wieder bei der Fairen Woche mit.



Bei einem speziell auf die Faire Woche ausgerichteten **Gottesdienst am 11.09.2022 um 11.00 Uhr(!) in St. Joachim** wollen wir das große und wichtige Anliegen der Fairen Woche vertiefen und unseren Herrgott darum bitten, dass auch wir bereit werden, einen aktiven Beitrag für eine faire Zukunft für alle zu leisten.

Im Anschluss an den Gottesdienst wird es wieder einen erweiterten Verkauf fair gehandelter Produkte geben und wir hoffen, dass auch wieder ein Kirchencafé zum Probieren von fair gehandeltem Kaffee, Tee und Gebäck erlaubt sein wird. Das Eine-Welt-Team freut sich schon auf Sie!

Anneliese Sedlmaier und Ursula Wiesinger

Kunst verstehen

August - Oktober 2022

Die Reihe mit unserer beliebten Führerin Frau Dr. Michaela Rammert-Götz vom Münchener Bildungswerk wird jetzt wieder ungefähr einmal monatlich wie in der Vor-Corona-Zeit fortgesetzt und wir hoffen, dass es auch im Herbst so bleiben kann. Auf jeden Fall warten wieder interessante Themen auf uns:

Mittwoch, 10.08.2022 um 10.15 Uhr –

Alte Pinakothek:

Vive le Pastel! Pastellmalerei von Vivien bis La Tour

Treffpunkt: Alte Pinakothek, Barer Str. 27

Pastelle waren im 18. Jahrhundert äußerst beliebt. Besonders in Frankreich entstanden zahlreiche dieser Werke, deren Farben trocken, mit Hilfe von Stiften, aber flächen-deckend aufgetragen wurden und die sich daher weder der Malerei noch der Zeichnung zuordnen lassen. Pastelle dieser Zeit faszinieren bis heute – mal aufgrund ihrer Natura-nähe und Unmittelbarkeit, mal aufgrund der Virtuosität ihrer Ausführung, und immer aufgrund ihrer kostbaren Fragilität. In der Ausstellung lassen sich die unterschiedlichsten Effekte entdecken, die mit dieser besonderen Form des Farbauftrags erzielt wurden.

Mittwoch, 07.09.2022 um 10.30 Uhr –

Glyptothek:

Jenseits von Hellas – Santiago Calatrava in der Glyptothek

Treffpunkt: Glyptothek, Königsplatz 3

Bei dieser ersten Ausstellung, die sich ausschließlich mit dem bildhauerischen und malerischen Werk des berühmten Architekten Santiago Calatrava beschäftigt, steht eine neue Skulpturenserie im Mittelpunkt, an der Calatrava seit 20 Jahren arbeitet.

Sie umfasst vierzehn großformatige Skulpturen aus Schmiedeeisen auf einem Sockel aus gealtertem Eichenholz, die wie moderne, fast abstrakte Variationen der antiken Krieger des Tempels der Aphaia erscheinen. Ergänzt werden diese Skulpturen durch eine Auswahl von Zeichnungen, Aquarellen und vorbereitenden Studien. Skulpturen aus früheren Serien verdeutlichen Calatravas Studium des menschlichen Körpers und der Natur, das auch seinen architektonischen Stil kontinuierlich inspiriert. Damit knüpft er gleichzeitig an das große Thema der griechischen Kunst an, die sich beständig mit der Darstellung des menschlichen Körpers beschäftigte.

Mittwoch, 05.10.2022 um 10.30 Uhr –

Alte Pinakothek:

Stadtrundgang – von der Hackerbrücke bis zur Paulskirche

Treffpunkt: Bahnsteig der S-Bahn-Haltestelle Hackerbrücke

Lassen Sie sich überraschen von vielen unbekannten Eindrücken unserer Heimatstadt.

Für alle Führungen gilt:

- Maximal 20 Teilnehmende
- Anmeldung unbedingt erforderlich bei Familie Wiesinger, Tel. 089/7851182 oder Email ursula.wiesinger@stjoachim.de

Senioren-Nachmittage

September – Dezember 2022

13.09.2022: Spiele-Nachmittag

Wir haben ein paar neue Spiele für Sie gekauft und möchten diese gerne mit Ihnen ausprobieren.

11.10.2022 Oktoberfest-Nachmittag

Mit Brotzeit und Musik

08.11.2022 Lichtbildervortrag mit Frau Ursula Wiesinger

„Land der Steine“ – Bilder und Geschichten aus Armenien

13.12.2022 Advents-Nachmittag

Besinnliche Einstimmung auf die Weihnachtszeit

Die Nachmittage finden im großen Saal des Pfarrheims, Geisenhausenerstr. 24 jeweils von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr statt.

Ein geladen sind alle älteren Damen und Herren unserer Pfarrei. Wir freuen uns auch über Gäste!

Das Kaffee-Team und Katharina Pantele



Übersicht Gottesdienste

So.,	10.07.	10.00	Einführung der neuen Ministrantinnen anschließend Ministranten-Café
Fr.,	22.07.	18.30	Anbetungsstunde vor dem Allerheiligsten
Sa.,	23.07.	15.00	Familiengottesdienst zum Patrozinium im Pfarrheim anschließend Pfarrfest (Rosenkranz, Beichtgelegenheit und Vorabendmesse entfallen)
So.,	24.07.	10.00	Festgottesdienst zum Patrozinium mit besonderer musikalischer Gestaltung
	30.07.	-05.08.	Zeltlager in Esterndorf bei Weyarn
So.,	31.07.	09.30	Beginn der Sommerregelung
Mo.,	15.08.	09.30	Mariä Himmelfahrt
Fr.,	19.08.	18.30	Anbetungsstunde vor dem Allerheiligsten
So.,	21.08.	11.00	Wechsel bei der Sommerregelung
So.,	11.09.	11.00	Gottesdienst zur Fairen Woche mit erweitertem Eine-Welt-Waren-Verkauf und Kirchencafé
Fr.,	16.09.	18.30	Anbetungsstunde vor dem Allerheiligsten
	16.09.	-18.09.	Ministranten-Wochenende
So.,	18.09.	10.00	Ende der Sommerregelung
Sa.,	24.09.	15.00	Segnungsgottesdienst für die Täuflinge des letzten Jahres im Pfarrsaal; anschließend Beisammensein mit Infos über die Angebote der Pfarrei für Familien mit Kindern
So.,	25.09.	10.00	Eucharistiefeier zum Caritas-Sonntag
	26.9.	-2.10.	Caritas-Haus-/Briefsammlung

Termine

So., 02.10. 10.00 Familiengottesdienst zu Erntedank
15.00 Tiersegnungsgottesdienst im Kirchgarten
(Bei Regen in der Kirche)

So., 09.10. 10.00 Einführung des neuen Kaplans Pater Pius in St. Joachim
für den ganzen Pfarrverband; anschließend Umtrunk

Fr., 21.10. 18.30 Anbetungsstunde vor dem Allerheiligsten

So., 23.10. 10.00 Gottesdienst zum Weltmissionssonntag

Di., 25.10. Tag des Gemeindegebets
09.00 Aussetzung nach der Frühmesse
12.00 Abschluss

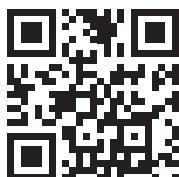
Fr., 28.10. 19.00 Ökumenisches Taizé-Gebet

Di., 01.11. 10.00 Festgottesdienst zu Allerheiligen
15.00 Totenliturgie am Waldfriedhof AT mit Gräbersegnung

Mi., 02.11. 18.30 Eucharistiefeier zu Allerseelen mit Totengedenken

ACHTUNG - ÄNDERUNGEN MÖGLICH

Bitte beachten Sie immer unsere **aktuellen Informationen** auf unserer Homepage www.stjoachim.de, in unseren Schaukästen sowie im ausliegenden Kirchenbladl.



www.stjoachim.de

Pfarrgemeinderatswahl 2022 in St. Hedwig

Am 20. März 2022 fand die Pfarrgemeinderatswahl auch in St. Hedwig statt. 14 Personen haben sich bereiterklärt zu kandidieren und sich für unsere Pfarrgemeinde in den nächsten vier Jahren zu engagieren. Über die zu wählenden zehn Personen hinaus wurden in der konstituierenden Sitzung am 22. März 2022 vier Personen nachberufen, sodass alle „an Bord“ sind.

Durch die Möglichkeit, dieses Mal auch online zu wählen, stieg die Wahlbeteiligung deutlich an.

Der neue Pfarrgemeinderat wurde im Gottesdienst am 27. März 2022 vorgestellt und von Pater Devis ausgesegnet. Anschließend gab es bei einem Umtrunk im Pfarrhof Gelegenheit, ins Gespräch zu kommen und insbesondere die neuen Mitglieder kennenzulernen.

Carla Kronester



Faschingssonntag ganz anders in St. Hedwig

Ursprünglich war für diesen Sonntag, den 27.02.2022 ‚Heitere Orgel, Geige, (Dudelsack) und Mundharmonika‘ geplant. Doch Putin hat uns mit seinem unsäglichen Krieg gegen die Ukraine einen dicken Strich durch die Rechnung gemacht. Nach ‚heiter‘ war nun an diesem Tag niemanden mehr zumute.

Schon überall in Deutschland wurden deshalb Faschings- bzw. Karnevalsveranstaltungen abgesagt oder umgewidmet, um gegen den Krieg zu demonstrieren und Solidarität mit der Ukraine zu zeigen. So auch in St. Hedwig. Die Lieder, Musikstücke und Gebetstexte wurden der Situation angepasst. Aber auch dann zeigten die Violinistin, der Mundharmonikaspieler und die Organistin ihre Virtuosität. Langer Applaus und das Dankeschön von Pater Devis belohnte sie am Schluss der Hl. Messe für ihre Darbietungen.

Alois Pantele



Konzertreihe Mira Cardui

Am Sonntag, den 29. Mai 2022 um 16:00 Uhr fand im Rahmen der Konzertreihe anlässlich des 60-jährigen Bestehens von St. Hedwig ein Konzert mit der Künstlerin Mira Cardui statt.

Unter dem Motto „Pop Chanson and Jazz - From Ella to Zaz“ entführte sie uns für eine gute Stunde in ihre Musikwelt. Mit ihrer unverwechselbaren Stimme und der Virtuosität auf ihrer Gitarre hat sie in authentischer Weise den Kirchenraum verzaubert.

Carla Kronester

„Raus in den (Kinder-) Garten“

Im Rahmen unserer Teamtage zu den Themen „Raum- und Materialstruktur in der Kita“, „Körper, Liebe und Doktorspiele – Körpererfahrungen und Sexualerziehung in Kindertagesstätten“ und „Stressbewältigung und Burnout Prävention“ konnten wir in diesem Jahr als Kindergartenteam Kraft tanken, viele neue Ideen für die pädagogische Arbeit sammeln und einiges umsetzen. Sichtbar wird die Veränderung zum Beispiel im Außenbereich, wo wir Spielangebot haben. Neu sind seitdem mehr Naturmaterialien, die Neutralität bieten und kein Spiel vorgeben, aber den Kindern die Möglichkeit bieten, kreativ zu werden. Im Vorgarten als auch im alten Garten unseres Kindergartens haben wir nun verschiedene Naturmaterialien wie Hölzer, Steine, Zapfen und auch Alltagsmaterialien, z.B. Töpfe, Kellen, Löffel und Paletten (von unserer Baustelle) sowie Decken zum Spielen zur Verfügung gestellt.

Immer vorhanden sind kleine Gartenbewohner, wie Würmer, Spinnen sowie die Materialien Sand, Gras, Erde, Stöcke und Holzklötze aus dem alten Kindergartenbestand und Holzteile vom Schildkröten-Gehege. Diese Materialien sind vielfältig bespielbar für die Kinder; das sehen wir jeden Tag aufs Neue. Sie probieren sich aus und begreifen Gesetzmäßigkeiten der Materialien durch Versuche, Erfolge sowie Misserfolge.

Man sieht die Kinder in der Sonne liegen und die Wärme genießen; kochen in Kochtöpfen mit Naturmaterialien und Wasser; konstruieren mit Paletten und Höhlen bauen mit Decken, um sich zu verstecken.

Es werden Türme aus Hölzern gebaut, bis sie endlich halten und nicht mehr umfallen, um sie dann mit Frisbees oder Bällen einzuhauen. Wir sehen die Kinder auch trommeln mit Stöcken und Gefäßeln. Manchmal dreht sich auch alles nur um einen Stock oder einen Stein, der fest in der Hand gehalten versteckt ist und beschützt, bis zum Nachhause gehen, da er für das Kind dann eben ein ganz besonderer Schatz ist. Wir nutzen unsere Außenbereiche mit den Kindern sehr gerne und sehen die große Chance für unsere Kindergartenkinder, sich selbst und die Natur in dieser Zeit zu erfahren.

Sehr gefreut haben wir uns über die zahlreichen Materialspenden, die den Kindern nun ermöglichen, sich mit diesen auseinanderzusetzen. Dafür bedanken wir uns herzlichst bei allen Mithelfenden.

*Kristina Kollo
(Stv. Ltg. Kindergarten St. Hedwig)*

Lebensstationen in St. Hedwig

Verstorbene

Sr. Berta Kagerer
Gleb Tadeusz
Höflmaier Maximiliane
Schab Udo
Schock Hildegard
Fuchs Gabriele
Tomanik Hildegard

Taufen

Ortiz Mariscal Lola Friederike
Lorenz Charlotte Sophia
Greiter Loris Junic
Blaum Arthur Maximilian

Trauungen

keine

Aktive Senioren

(vorher: Aktive Runde 60+)

Die Aktiven Senioren befinden sich in der Planung für das 2. Halbjahr 2022.

Termine und weitere Infos entnehmen Sie bitte dem Schaukasten und den Handzetteln in der Kirche.

Martina Hill

Erlebnistanz

Für alle Junggebliebenen, die Freude an Bewegung und Musik haben, geht es in die nächste Runde. Wir freuen uns auf Sie.

Angeboten werden Line Dance, Kreistänze und Gesellschaftstänze in geselliger Form. Wir tanzen schon seit 14 Jahren und freuen uns auf Zuwachs.

Nur Mut, wir sind eine nette Truppe!

Ort: Pfarrsaal St. Hedwig
Markomannenstraße 12

Zeit: **Donnerstag, 15.00 bis 16.00 Uhr**

21. Juli 2022
08. Sept. 2022
22. Sept. 2022
06. Okt. 2022
20. Okt. 2022
03. Nov. 2022

Info: Hannelore Fetzer, Tel.: 0172 8801181

Kindergarten St. Hedwig



St. Hedwig

Hallo, mein Name ist Tamara Mielke und ich arbeite seit dem 01.05.2022 im Kindergarten St. Hedwig. Ich bin (noch) 26 Jahre jung und gelernte Heilerziehungspflegerin und Montessori Pädagogin.

Meine Ausbildung habe ich 2018 in einer kleinen Fachschule für Heilerziehungspflege im Landkreis Weilheim-Schongau abgeschlossen und bin danach nach München gezogen.

Dort habe ich dann noch die Weiterbildung zur Montessori Pädagogin gemacht. Seit November 2020 lebe ich am Eingang zum Südpark mit meinem Freund und Hündin Leia.

Ausblick

Meditation des Tanzes in St. Hedwig Es lebe der Tanz ...

Die nächsten Termine (immer Donnerstag):
21.07.22 (nach den Ferien: 15.09.22,
29.09.22, 13.10.22., 27.10.22, 10.11.22.,
24.11.22 und 08.12.22)

Beginn: 19:30 - 21:00 Uhr

Ort: Pfarrsaal St. Hedwig
Markomannenstraße 12
Eingang zurzeit über den Pfarrinnenhof
Hirnerstr. 1

Hinweis:

Leichte Schuhe sind von Vorteil. Die Abende stehen allen Menschen offen, die Freude an gemeinsamer Bewegung und Musik haben.

Herzlich Willkommen!

Anmeldung und Information:

Pfarramt St. Hedwig oder Margarete Büscher, 089-20339050/ m-buescher@gmx.net

Margarete Büscher

Konzertreihe

Im Rahmen der Konzertreihe anlässlich des 60-jährigen Bestehens von St. Hedwig ist das nächste Konzert schon in Aussicht.

Am **Sonntag, den 16. Oktober 2022 um 16.00 Uhr** wird uns **Naoe Sasaki**, Musikstudent der Musikhochschule München, mit einem **klassischen Klavierkonzert** erfreuen mit Werken von Bach, Haydn, Beethoven, Liszt und Debussy.

Pater Devis



KLASSISCHES KLAVIER KONZERT

Naoe Sasaki

**MIT WERKEN VON
BACH, HAYDN,
BEETHOVEN, LISZT UND
DEBUSSY**

**PFARRKIRCHE ST. HEDWIG
HIRNERSTR. 1**

16.10.2022 – 16:00 Uhr

Besondere Gottesdienste und Veranstaltungen

So., 10.07. 10.00 Festgottesdienst mit anschließendem Pfarrfest

Sa., 16.07. 10.00 Erstkommunionfeier

So., 31.07. 11.00 Beginn der Sommerregelung

Mo., 15.08. 11.00 Fest Mariä Himmelfahrt mit Kräuterbuschensegnung

So., 21.08. 09.30 Wechsel bei der Sommerregelung

So., 18.09. 10.00 Ende der Sommerregelung

So., 25.09. 10.00 Eucharistiefeier zum Caritas-Sonntag
16.00 SONNE - Musik & Worte Konzert in der Kirche St. Hedwig

26.09. -02.10. Caritas-Briefsammlung

So., 02.10. 10.00 Familiengottesdienst zu Erntedank

So., 09.10. 10.00 Einführung des neuen Kaplans Pater Pius in St. Joachim
für den ganzen Pfarrverband; anschließend Umtrunk

So., 16.10. 10.00 Eucharistiefeier zum Patrozinium mit festlicher Musik
16.00 Klavierkonzert mit Naoe Sasaki in der Kirche St. Hedwig

So., 23.10. 10.00 Gottesdienst zum Weltmissionssonntag

Di., 01.11. 10.00 Festgottesdienst zu Allerheiligen
15.00 Totenliturgie am Waldfriedhof AT mit Gräbersegnung

ACHTUNG - ÄNDERUNGEN MÖGLICH

Bitte beachten Sie immer unsere **aktuellen Informationen auf unserer Homepage** www.sankt-hedwig.de, in unseren Schaukästen sowie im ausliegenden Kirchenbladl.



www.sankt-hedwig.de

Sonn- und Feiertagsgottesdienste während der Sommerferien 2022:

	<i>St. Hedwig</i>	<i>St. Joachim</i>
So. 31.07.2022	11:00 Sonntagsgottesdienst	09:30 Sonntagsgottesdienst
So. 07.08.2022	11:00 Sonntagsgottesdienst	09:30 Sonntagsgottesdienst
So. 14.08.2022	11:00 Sonntagsgottesdienst	09:30 Sonntagsgottesdienst
Mo. 15.08.2022	11:00 Maria Himmelfahrt	09:30 Maria Himmelfahrt
So. 21.08.2022	09:30 Sonntagsgottesdienst	11:00 Sonntagsgottesdienst
So. 28.08.2022	09:30 Sonntagsgottesdienst	11:00 Sonntagsgottesdienst
So. 04.09.2022	09:30 Sonntagsgottesdienst	11:00 Sonntagsgottesdienst

Gottesdienstordnung im Pfarrverband

Im Pfarrverband Obersendling-Waldfriedhof gilt folgende gemeinsame Gottesdienstordnung. Alle Gemeindemitglieder von St. Hedwig sind auch herzlich zu den Gottesdiensten in St. Joachim eingeladen und umgekehrt.

	St. Joachim	St. Hedwig
Sonntag	10.00 Eucharistiefeier zum Sonntag 18.30 Maiandacht (im Mai)	10.00 Eucharistiefeier zum Sonntag
Montag	08.00 Eltern beten für ihre Kinder (außer in den Schulferien)	
Dienstag	06.00 Fastenmesse (Fastenzeit) 08.00 Eucharistiefeier (sonst)	17.15 Eucharistiefeier
Mittwoch	15.00 Rosenkranz 18.30 Maiandacht (im Mai)	17.15 Kreuzwegandacht (Fastenzeit) 17.15 Rosenkranzandacht (sonst außer im Mai) 18.30 Maiandacht (im Mai)
Donnerstag	18.30 Eucharistiefeier	09.00 Eucharistiefeier
Freitag	06.00 Rorate-Gottesdienst (Advent) 08.00 Eucharistiefeier (sonst) 17.30 Kreuzwegandacht (Fastenzeit) 18.30 Anbetungsstunde (3. Fr. im Monat) 19.00 Taizé-Gebet (1. Fr. im Monat)	17.15 Eucharistiefeier
Samstag	17.45 Rosenkranz 18.00 Beichtgelegenheit 18.30 Eucharistiefeier zum Sonntag	06.00 Rorate-Gottesdienst (1x i. Advent) 16.30 Beichtgelegenheit 17.00 Eucharistiefeier zum Sonntag

Beichtgelegenheiten sind zurzeit **nur nach telefonischer Anmeldung** bei unseren Priestern möglich.

Änderungen vorbehalten!

Die aktuellen Gottesdienste finden Sie im **Kirchenbladl**, das in unseren Kirchen ausliegt und **auf unseren Homepages** zu finden ist.

Seelsorger:



Pfarrer / Pfarradministrator:

Pater Devis Don Wadin SVD

Tel.: 0176 528 18 207

Mail: DDonWadin@ebmuc.de



Gemeindereferentin:

Marina Lisa Steineke

Tel.: 0179 111 89 93

Mail: msteineke@ebmuc.de

Ab Oktober 2022 unterstützt Pater Pius SVD als Kaplan unseren Pfarrverband.

St. Joachim:

Kirche:
Maisinger Platz 22, 81477 München

Pfarrheim:
Geisenhausenerstr. 24, 81379 München

Pfarrbüro St. Joachim
Aidenbachstr. 110, 81379 München
Tel.: 089 / 74 89 07-0
Mail: st-joachim.muenchen@ebmuc.de

Pfarrsekretärin:
Helena Poeverlein
Mail: hpoeverlein@ebmuc.de

Pfarrsekretär und Mesner:
Christian Karrlein
Tel.: 0160 / 9891 0504
Mail: CKarrlein@ebmuc.de

Buchhaltung:
Andrea Dettmann

Bankverbindung:
Liga Bank München
IBAN: DE57 7509 0300 0002 1432 83
BIC: GENODEF1M05

Kirchenmusiker:
Clemens Hahn
Tel.: 089 / 74 89 07-18
Mail: kirchenmusik@stjoachim.de

Pfarrgemeinderatsvorsitzende:
Ursula Wiesinger
Tel.: 089 / 785 11 82
Mail: ursula.wiesinger@stjoachim.de

Kirchenpfleger:
Ralph Spiekermann
Mail: ralph.spiekermann@gmx.de

St. Hedwig:

Kirche und Pfarrheim:
Hirnerstr. 1, 81377 München

Pfarrbüro St. Hedwig
Hirnerstr. 1, 81377 München
Tel.: 089 / 714 25 52
Fax: 089 / 741 607 27
Mail: st-hedwig.muenchen@ebmuc.de

Pfarrsekretärin:
Rosi Schmid

Buchhaltung:
Andrea Kollo

Bankverbindung:
Liga Bank München
IBAN: DE76 7509 0300 0002 1431 35
BIC: GENODEF1M05

Mesner:
Denis Vrdoljak

Pfarrgemeinderatsvorsitzende:
Carla Kronester
Tel: 089 714 55 77
Mail: c.kronester@sankt-hedwig.de

Kirchenpfleger:
Franz Ecke
Tel.: 089 / 72 46 90 84
Mail: franz.ecke@t-online.de

Kinderhaus St. Joachim

Kinderhaus St. Joachim

Gysisstr. 6
81379 München
Leitung: Gabriele Herzog-Zeger

Tel.: 089 / 724 49 19-0
Fax: 089 / 724 49 19-9
St-Joachim.Muenchen@kita.ebmuc.de
www.kitaverbund-muenchen-sued-west.de

Kindergarten St. Hedwig

Kath. Kindergarten St. Hedwig

Hirnerstr. 1
81377 München
Leitungsteam: Claudia Lampelsdorfer und
Kristina Kollo

Tel.: 089 / 714 28 08
st-hedwig.muenchen@kita.ebmuc.de
www.kindergarten-sankt-hedwig-muenchen.de

Das Kinderhaus St. Joachim wird verwaltet vom KitaVerbund München Süd-West
Genfer Platz 4
81476 München

Vertreten durch die Kirchenstiftung Sankt Karl Borromäus
Kirchenverwaltungsvorstand: Pater Klaus Desch
Verwaltungsleitung: Sylvia Nazet, SyNazet@ebmuc.de

Tel.: 089 / 7248 3240
www.kitaverbund-muenchen-sued-west.de

Impressum:

Pfarrverband Obersendling-Waldfriedhof
mit den Kirchenstiftungen St. Joachim und St. Hedwig
Aidenbachstr. 110
81379 München
Tel.: 089 / 74 89 07-0
Fax: 089 / 74 89 07-29
Mail: st-joachim.muenchen@ebmuc.de

Die Katholischen Pfarrkirchenstiftungen sind kirchliche Stiftungen des öffentlichen Rechts. Sie werden vertreten durch die Kirchenverwaltungen gemäß der Ordnung für kirchliche Stiftungen in den bayerischen (Erz-)Diözesen (KiStiftO).

Gemeinsame Redaktion:

Andreas Werner, Ursula Wiesinger, Andreas Reitberger, Alois Pantele, Carla Kronester, Dalibor Saric, Pfarrer Pater Devis Don Wadin SVD, Kaplan Pater Joe SVD, Gemeinderef. Marina Lisa Steineke

E-Mail: pfarrbrief@stjoachim.de oder pfarrbrief@sankt-hedwig.de

Layout:

Andreas Reitberger

E-Mail: andi.reitberger@stjoachim.de

Nächster Pfarrbrief:

Der nächste Pfarrbrief erscheint voraussichtlich am 01.11.2022.
Redaktionsschluss ist am 26.09.2022.

Inhalte für den nächsten Pfarrbrief senden Sie uns bitte an
pfarrbrief@stjoachim.de oder **pfarrbrief@sankt-hedwig.de**

Ihre Rückmeldung zu diesem Pfarrbrief:

Uns ist Ihre Meinung wichtig!

Wir würden uns freuen, wenn Sie sich zwei Minuten Zeit nehmen und uns eine kurze anonyme Rückmeldung zu unserem Pfarrbrief geben. So können wir auf Ihre Wünsche eingehen und die nächsten Pfarrbriefe noch besser und interessanter gestalten.

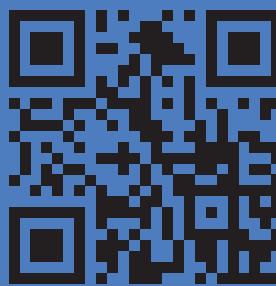
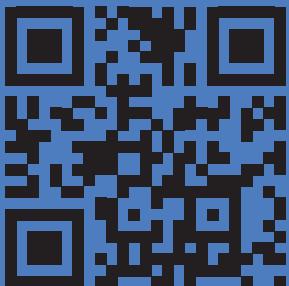
Bitte nutzen Sie dafür unseren Online-Fragebogen unter
www.stjoachim.de/pfarrbrief-rueckmeldung bzw. scannen einfach den folgenden QR-Code.



QR-Code zum Online-Fragebogen.

Ihr Redaktionsteam

Besuchen Sie uns auch Online...



www.stjoachim.de

www.sankt-hedwig.de